



75 JAHRE



Volksbank Wremen eG

Die Volksbank Wremen eG (vormals Spar- und Darlehnskasse) feiert in diesem Jahr 75. Geburtstag. Am 16. Oktober 1909 fanden sich unter Mitwirkung des Wanderlehrer Fricke, der in unserem Raum viele Kassen ins Leben gerufen hat, 63 Einwohner zusammen und gründeten eine Spar- und Darlehnskasse mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Namen der im Gründungsprotokoll verzeichneten Mitglieder sind aus der beifolgenden Fotokopie ersichtlich. Der erste Vorstand wurde von Georg Hey, Asmus Josten und Wilhelm Hörmann gebildet. Der Aufsichtsrat setzte sich aus August Cappelmann, Carl Scheidtmann, Georg Hey jun., Johann Schwanewedel, Eduard Eckel und Ernst Witte zusammen. Dieses war die Geburtsstunde unserer Bank. In der ersten Vorstandssitzung wurde der Rentner Georg Hey zum Rendanten gewählt. Der Geschäftsbetrieb wurde dann sofort aufgenommen.

Das 75-jährige Jubiläum der Volksbank Wremen eG gibt uns Gelegenheit, jener fortschrittlichen und verantwortungsbewussten Männer in besonderer Dankbarkeit zu gedenken, die im Jahre 1909 in Wremen trotz mannigfacher Schwierigkeiten den Mut fanden, ein genossenschaftliches Bankinstitut nach den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung zu gründen.

Die Genossenschaftsidee - vor mehr als 100 Jahren von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Franz Hermann Schulze-Delitzsch geprägt - ist heute so lebendig und aktuell wie damals. Die Aufgaben der Genossenschaft haben sich gewandelt. Der Grundauftrag, Wirtschaft und Erwerb der Mitglieder zu fördern, ist erhalten geblieben und wird auch in Zukunft die genossenschaftliche Arbeit bestimmen.

Die Geschäftspolitik unserer Bank, die einen anerkannten Platz in unserem Wirtschaftsraum einnimmt, ist auf die Erfordernisse der örtlichen Wirtschaft ausgerichtet. Die Zahl von 638 Mitgliedern und das Geschäftsvolumen von TDM 12244 unterstreichen die Bedeutung unseres Unternehmens.

Die Leistungsfähigkeit der Volksbank Wremen eG zeigt sich darin, dass es uns stets aus eigener Kraft gelungen ist, den ständig wachsenden Anforderungen seitens der Mitglieder und Kunden gerecht zu werden.

Auch in Zukunft werden wir bemüht sein, Sie in allen Geldangelegenheiten gut zu beraten.

Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der **Volksbank Wremen eG**

Nachstehend möchten wir markante Daten, wichtige Begebenheiten und auch Personen vorstellen, die das Wachsen und Gedeihen unserer Bank geprägt haben:

- 1909 Eintrittsgeld 3,-- DM
 - Zinsen - Spareinlagen $3\frac{1}{2}$ %
 - Kredite $4\frac{1}{2}$ %, Provision $\frac{1}{2}$ % einmalig, mindest. 25 Pfg.
 - Kreditgrenze: 10.000,— Mark f. Vorstand u. Aufsichtsrat
 - 5.000,— Mark f. Vorstand allein
 - Geschäftsanteil: 50 Mark, ein Zehntel sofort zu entrichten.
- 1912 Gewinn 222,68 Mark
- 1915 Spende für kriegsbedürftige Einwohner 664,99 Mark
- 1917 Zeichnung von 70.000 Mark Krieganleihe
- 1918 Spende 100,— Mark für Krankenhaus Dorum
- 1923 Beteiligung an Bank für Handel und Landwirtschaft in Geestemünde mit 300.000.000,- Mark
- 1923 Sollzinsen 10 % pro Tag - Habenzinsen 100 % pro Jahr
- 1935 Georg Hey, Wilhelm Hörmann (beide Vorstand) und Ernst Witte (Aufsichtsrat) werden für 25-jährige Tätigkeit vom Verband geehrt und erhalten eine Ehrenurkunde.
Beitritt zur Landesgenossenschaftsbank Walter Jürgens neuer Rendant

- 1937 Annahme des Einheitsstatuts
- 1940 Georg Otten Vertreter des durch Wehrdienst verhinderten Rendanten Walter Jürgens
- 1945 Bernhard Struck neuer Rendant
- 1947 Verlegung des Geschäftszimmers in das Haus von Friedrich Sandt
- 1949 Umstellung auf Durchschreibebuchführung
- 1952 Die Pflichteinzahlung von DM 5,- wird auf DM 50,- erhöht
- 1953 Außerordentliche Generalversammlung zur Aufnahme des Warenverkehrs. Keine % Stimmenmehrheit erreicht. Ablehnung.
- 1954 Einweihung des neuen Kassengebäudes
- 1959 50-jähriges Jubiläum
- 1964 Umstellung auf Buchungsautomaten
- 1967 Umstellung auf Datenverarbeitung
- 1968 Verhandlungen über Ankauf eines Grundstückes zwecks Bau eines neuen Kassengebäudes. Keine Einigung erzielt
- 1969 Umbau des Kassengebäudes
- 1972 Einführung von Buchungsgebühren (Gebühr DM -,30 davon 5 Freiposten. Bis heute keine Änderung)
- 1976 Umfirmierung in »Volksbank Wremen e.G.«
- 1980 Ablehnung der vorgesehenen Verschmelzung mit der Volksbank Dorum in der Jahreshauptversammlung
- 1981 Erhöhung des Geschäftsanteils auf DM 200,- und der Haftsumme auf DM 500,-
- 1981 Theo Schübler weiterer Geschäftsführer und Vorstandsmitglied

Es gibt sicherlich noch vieles mehr über unsere Volksbank zu berichten. Aber wir haben uns nur auf das Wichtigste beschränkt. Wir hoffen, dass Ihnen die aufgeführten Daten einen kleinen Überblick über die Geschichte unserer Bank gegeben haben.

Die nachstehend aufgeführten Männer waren in den 75 Jahren unseres Bestehens zum Wohle unserer Bank in Vorstand, Aufsichtsrat und als Geschäftsführer tätig.

Vorstand:

1909-1935	Georg Hey sen.
1909-1910	Asmus Josten
1909-1935	Wilhelm Hörmann
1910-1920	Eduard Eckel
1920-1929	August Cappelmann
1929-1930	Carl Wiebalck
1930-1931	Willi Rogge
1932-1962	Julius Harms
1935-1961	Carl Scheidtmann
1936-1969	Johannes Brandt
1961-1983	Erich Böger
1962-1972	Gerd Hey
1969	Herbert Meyer
1972	Bernhard Struck
1981	Theo Schüssler
1983	Jürgen Spinck

Aufsichtsrat:

1909-1937	Ernst Witte
1909-1929	Georg Hey sen.
1909-1910	Eduard Eckel
1909-1913	Carl Scheidtmann
1909-1914	Johann Schwanewedel
1911-1916	Wilhelm Wichers
1913-1933	Ernst Lintig
1914-1926	Friedrich Sandt
1916-1932	Hermann Jantzen
1920-1927	Adolf Lübs
1926-1932	Julius Harms

1927-1937	Georg Böger
1929-1935	Dietrich Hons
1932-1935	Otto Eckel
1933-1937	Gustav Köster
1933-1936	Theodor Martens
1935-1936	Willi Roes
1935-1952	Wilhelm Keue
1936-1945	Hermann Jantzen
1936-1954	Otto Cappelmann
1936-1937	Karl Dahl
1946-1967	Karl Dahl
1952-1968	Julius Wiebalck
1954-1961	Erich Böger
1961-1969	Herbert Meyer
1967	Werner Dahl
1968-1983	Jürgen Sppinck
1969-1972	Johannes Brandt
1972	Gerd Hey
1983	Claus Brandt

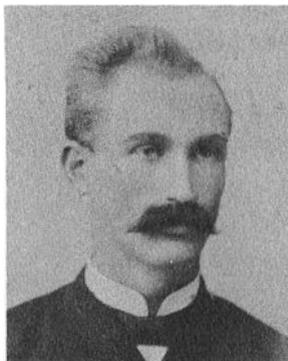
Geschäftsführer:

1909-1935	Georg Hey
1935-1940	Walter Jürgens
1940-1945	Georg Otten
1945	Bernhard Struck
1981	Theo Schüssler

Entwicklungszahlen seit 1943 (in Tausend DM)

Jahr	Bilanzsum	Einlagen	Ausleihen	Eigekap.	Mitglieder
1943	866	846	136	11	113
1953	464	435	211	16	157
1963	2048	1826	1483	83	270
1973	6155	5744	2960	285	408
1983	12244	10727	7176	713	638

Für eine über 25-jährige Tätigkeit bei unserer Bank wurden vom Genossenschaftsverband Niedersachsen mit einer Ehrenurkunde und der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:



Georg Hey
Rendant



Wilhelm Hörmann
Vors. d. Vorstandes



Ernst Witte
Vors. d. Aufsichtsrates



Walter Jürgens
Rendant



Julius Harms
Vorstandsmitglied



Carl Scheidtmann
Vors. d. Vorstandes



Johannes Brandt
Vors. d. Vorstandes



Erich Böger
Vors. d. Vorstandes



Herbert Meyer
Vors. d. Vorstandes



Bernhard Struck
Geschäftsführer

Beschehen *Meinen*, den *11*^{ten} *Oktober* 1909

Protokoll

der Errichtung

der

Spar- und Darlehnskasse,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

in *Mannheim*

Anwesend:

44 Mitglieder

Zum Vorsitzenden der heutigen Versammlung wurde

Herr *A. Jansen* bestimmt,

dieser ernannte zum Schriftführer:

Herrn *W. Müller* *früh*

und zu Stimmzählern die Herren

A. Mehl

Joh. Schwann *et al.*

Nach Besprechung des Unternehmens und nach Beratung der Statuten erklärten sich die Versammelten für Errichtung einer Genossenschaft unter der Firma:

Spar- und Darlehnskasse,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

mit dem Sitz in:

Mannheim

Es wurden dann die Statuten unterzeichnet und die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats gewählt.

Zum Vorstände wurden gewählt:

1. Herr *Konrad Armitz Jaster* zum Vorsitzenden mit *44* Stimmen,
2. " *Professur Willi Hermann* " *44* "
zum Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. " *Konrad Georg Heyzen* " *44* "
4. " *Jüngling in Mannheim* " "
5. " " "
von *44* abgegebenen Stimmen.

Zum Aufsichtsrat wurden gewählt:

1. Herr *Konrad August Cappelmann* mit *44* Stimmen,
2. " *Jüngling Carl Scheidmann* " *44* "
3. " *Konrad Georg Heyzen* " *44* "
4. " *Jüngling Johann Schwaneveld* " *44* "
5. " *Konrad Ewert Eckel* " *44* "
6. " *Konrad Gust Kille* " *44* "
von *44* abgegebenen Stimmen.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Die erforderlichen Beschlüsse über den Geschäftsbetrieb werden in besonderer nach dem Statut zu berufenden Generalversammlung gefaßt.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Schriftführer:

C. Jürcke

Ein Mitglied aus der Versammlung:

Adolph W. Cappelmann
als Urkundsperson.

Der Vorsitzende:

Konrad Jaster

X. Genossenschaftsverband.

§ 37.

Die Genossenschaft tritt dem „Verband hannoverscher landwirtschaftlicher Genossenschaften, eingetr. Verein zu Hannover“, bei.

Der Verbandsdirektor oder der von demselben hierzu bevollmächtigte Vertreter und der Verbandsrevisor sind berechtigt, den Generalversammlungen der Genossenschaft mit beratender Stimme beizuwohnen.

Ort.

Hannover

Datum.

am 16. Oktober 1909.

- | | | | |
|----|---------------------|--------------------|---------------|
| 1 | Jörg Hey sen | Bankier | Hannover |
| 2 | Konrad Josten | Bankier | Hannover |
| 3 | Aug. Gammann | Rechtsk., Landwirt | Hannover |
| 4 | August Cappelnann | Landwirt | Hofe |
| 5 | Johann Schwarzwedel | Hofbesitzer | Hannover |
| 6 | Wladis Rehm | Hofbes. | Hannover |
| 7 | Jörg Böger | Landwirt | Lehrb. warden |
| 8 | Hilfing Firschen | Landwirt | Hofe |
| 9 | Luft Wittke | Landwirt | Hofe |
| 10 | August Mecke | Bankier | Hannover |
| 11 | Jörg Hey | Landwirt | Hofe |
| 12 | Ernst Brandt | Bankier | Hofe |
| 13 | Ernst Böger | Landwirt | Hannover |
| 14 | Ernst Landt | Hofbesitzer | " |
| 15 | Ernst Eckel | Landwirt | " |
| 16 | Adolf Hermann | Bankier | " |
| 17 | Wladis Meyer | Finanzmann | " |
| 18 | Adolf Riedel | Finanzmann | Hofe |
| 19 | Adolf Brunkhorst | Finanzmann | Hannover |
| 20 | Carl Scheidemann | Finanzmann | " |

21	Günzig	Wittig	Offenbacher	
22	Johann	Lindig	Offenb.	Kremerhof & Kremen
23	Leop	Lindig	Offenb.	Kremerhof
24	Julius	Karuss	Widder	Kremen
25	Adolph	Cappelmann	Landwirts	Kremen
26	Justus	Junge	Offenbacher	Kremen
27	Adolph	Reine	Gemeindefor	Kremen
28	Leopold	Ries	Landwirtsfor	Ditzgen
29	Adolph	Reute	Landwirts	Kremen
30	Christoph	Heidmann	Landwirtsfor	Kremen
31	Karuss	Heidrich	Widder	Kremen
32	Leop	Poljinski	Widder	Kremen
33	Adolf	Kellmann	Kaufman	Kremen
34	Germann	Kollweber	Offenb.	Kremen
35	Johann	Kollweber	Offenbacher	Kremen
36	Adolf	Rief	Landwirtsfor	Kremen
37	Johann	Spink	Landwirts	Schwarzen
38	Günzig	Birchhoff	Landwirts	Kremen
39	Leopold	Birchhoff	Landwirts	Kremen
40	Adolph	Talgen	Landwirts	Kremen
41	Johann	Halling	Landwirts	Schwarzen
42	Litter	Büden	Offenb.	Kremen
43	Germann	Leckamp	Landwirts	Kremen
44	Günzig	Brandt	Lehrer	Kremen
45	Germann	Sollbach	Landwirts	Hofe
46	Adolph	Ries	Landwirtsfor	Ditzgen
47	Christoph	Hennings	Landwirts	Kremen
48	Karuss	Koller	Widder	Kremen
49	Leopold	Hors	Landwirts	Hilbing
50	Günzig	Widder	Gemeindefor	Kremen
51	Leopold	Adolph	Widder	Kremen
52	G.	Geigold	Widder	Kremen
53	H.	Calpe	Landwirtsfor	Kremen
54	Leopold	Kollweber	Widder	Kremen
55	Christoph	Cappelmann	Landwirts	Kremen
56	Germann	Talgen	Landwirts	Kremen

- | | | | |
|----|-------------------------|----------------|-----------------|
| 57 | Julius von Bohn | Aktenführer | Kremen |
| 58 | Günther Nicolaus Kangel | Arbeiter | in Schottwarden |
| 59 | Günther Friedrich | Polierführer | Tübingen |
| 60 | Antonius Key | Polierführer | Kremen |
| 61 | Alfons Luchs | Lauterbach | Kremen |
| 62 | Emil Josef Hermann | Pfistermeister | Kremen |
| 63 | Günther Kallenbauer | Arbeiter | |

G. R. 12
1.



Kopfschmied Obermeister Mierund, mit
der vorliegenden Gürtelbeschriftung, wurde
der Verstoß des Faktums vom 16. Oktober
1909, vorstehend überwiegen. Die Eintragung
der Gewerbesteuer in der Gewerbesteuer-
Anmeldung ist aufgedruckt am 28. Oktober 1909.

Dorun, den 28. Oktober 1909.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Schmidt.



Und was sonst noch so geschah ...

Ein sehr ereignisreiches Jahr war das Gründungsjahr der Spar- und Darlehnskasse.

Im wahrsten Sinne des Wortes ein Lichtblick war die Gründung einer privaten Gesellschaft, die neben der Windmühle von Hinrich Brandt am Südersteinweg ein kleines E-Werk baute. Wremen erhielt elektrisches Licht!

Und am 28. März war der TuS Wremen 09 gegründet worden. Und ebenfalls im Frühjahr 1909 konnten die Kinder aus Schmarren und Rintzeln in ihrer gerade fertiggestellten neuen Schmarrener Schule das Schreiben und das Lesen lernen. Das Geld für diesen Schulbau hatte man sich noch bei der Spar- und Darlehnskasse in Beverstedt ausleihen müssen: 16.000 Mark zu 4 % Zinsen.

Nach Fertigstellung der Haubitzbatterie im Jahre 1906 wurde Wremen Garnison.

1911 siegten die Wremer Marineartilleristen bei einem Wettschießen der drei Haubitzbatterien Cuxhaven, Wilhelmshaven und Wremen, als sie bereits mit ihrer ersten Salve die von einem Schlepper an einer langen Trosse gezogene Zielscheibe zerschmetterten. Bis nach Berlin drang die Kunde von diesen Meisterschützen. Und als 1912 seine Majestät der Kaiser nach Cuxhaven kam, verlegte er die Reiseroute durch das Land Wursten, um die ein Jahr vorher siegreichen Wremer Soldaten zu grüßen. Tausende von Menschen aus nah und fern umsäumten die Straßen, als Wilhelm II. mit einer Wagenkolonne von 8 Fahrzeugen »im Schritttempo« durch Wremen fuhr. Den letzten Wagen, so weiß die Chronik zu berichten, steuerte Prinz Heinrich, der beinahe ein Hündchen überfahren hätte, das durch all den Jubel erschrocken plötzlich auf die Straße gelaufen war.

Am späten Abend des 11. Mai 1912 verkündete das Geläut unserer beiden Glocken großes Unheil. Die Windmühle bei Brandt stand in hellen Flammen. Sie ist nie wieder aufgebaut worden.

Große Plagen zwischen 1911 und 1914. Neben der Maul- und Klauenseuche wurde Wremen von einer Mäuse- und Spatzenplage heimgesucht. Da hat mancher Wremer Junge einen guten Tagelohn verdient. Es waren Prämien ausgesetzt worden: 1 Maus = 6 Pfg., 1 Spatz = 3 Pfg.

Unmittelbar nach dem Ausbruch des 1. Weltkrieges am ersten August 1914 wurde die Turmspitze bis auf die Höhe des Kirchendaches abgerissen, um feindlichen Schiffen keine Orientierungshilfen zu bieten.

- 1930 ist der Kirchturm nach den alten Plänen wieder aufgebaut worden.
- 1952 erfolgte die Gründung des Verkehrsvereins.
- 1962 Die große Sturmflut am 16./17. Februar.
- 1963 Ab 1. Januar stellte die Bundesbahn den Eilgut- und Frachtgutverkehr von und nach Wremen ein.
- 1963 Beim Erntedankfest hielt Oberkreisdirektor Klemeyer die Festansprache zur Weihe der Wremer Gemeindefahne. Es war die 1. Gemeindefahne im Landkreis Wesermünde.
- 1964 Grundsteinlegung für den Bau der neuen Schule am 22. Juni.
- 1964 Grundsteinlegung für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses am 16. November.
- 1967 Baubeginn der Schmutzwasserkanalisation.
- 1974 Gebiets- und Verwaltungsreform im Land Niedersachsen. Wremen wird Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Land Wursten.



Bild zeigt jetzigen Vorstand und Aufsichtsrat bei der Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Erich Böger.
v.l.n.r. Jürgen Spinck, Gerd Hey, Klaus Brandt, Theo Schübler, Anna und Erich Böger, Werner Dahl, Bernhard Struck, Herbert Meyer



Das Bild zeigt jetzige Belegschaft unserer Volksbank
hintere Reihe v.r.n.I. Bernhard Struck, Meike Eichler,
Jörn Ott, Michael Kück, Waltraud Theurer
vordere Reihe v.r.n.I. Birgit Koch, Theo Schüßler,
Dorte Fenrich

»Jan Blank« - der »Blanke Hans« -
bedroht seit Jahrtausenden die Küste. Sturmfluten brachten
Zerstörungen und Tod. Auf der höchstens Wurt erbaut, waren die
Kirchen letzte Zufluchtsstätten.
Vom 12. Jahrhundert an gilt das Wort:

»Gott schuf das Meer und der Frieese die Deiche«

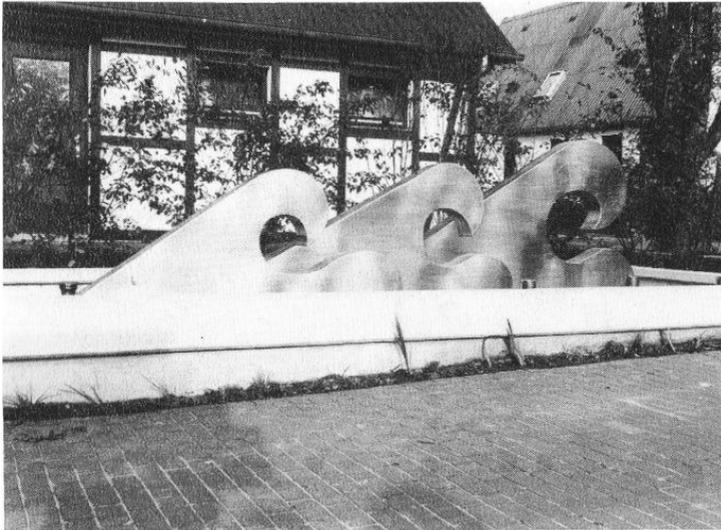
Höchste Wasserstände

Weihnachtsflut 1717

3./ 4. Febr. 1825 5,05 m ü. M.

16./17. Febr. 1962 5,45 m ü. M.

Höhe d. Kirchwurt: 5,793 m ü. M.



Gestiftet von der Volksbank Wremen e.G. anlässlich des 75.
Jubiläums im Oktober 1984